

Presseinformation Nr. 61/2011 vom 15. Dezember 2011

Feuerwehr-Jahrbuch 2011 ab jetzt erhältlich

Einzigartiges Nachschlagewerk für Feuerwehren / Bundesweite Statistik

Berlin – Netzwerke, Mitgliedergewinnung, Integration, Zukunft: Die Themen des Feuerwehr-Jahrbuchs 2011 des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) sind so vielfältig wie die Arbeit der Feuerwehren. Das einzigartige Nachschlagewerk dokumentiert Veranstaltungen, Fachempfehlungen und Projekte, wirft den Blick in Vergangenheit und Zukunft und bietet eine umfangreiche Bildberichterstattung.

Ergänzt werden die Berichte um die Beiträge der Landesfeuerwehrverbände und Bundesgruppen im DFV sowie aus der Facharbeit und der Deutschen Jugendfeuerwehr. „Das Jahrbuch ist mehr als eine praktische Arbeitshilfe im Feuerwehralltag. Durch die verschiedenen Berichte aus allen Ebenen ermöglicht es Führungskräften aus Feuerwehr, Politik und Verwaltung, sich einen Überblick über den Status Quo sowie die Herausforderungen der Zukunft zu verschaffen“, erklärt DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann. Der große Anschriftenteil und die vom DFV zusammengestellte Bundesstatistik über die Feuerwehren und deren Einsätze machen das 278-seitige Buch zur wertvollen Arbeitshilfe.

Das Feuerwehr-Jahrbuch 2011 kostet im Einzelverkauf 18,45 Euro, Abonnenten zahlen 16,45 Euro (jeweils zuzüglich Versandkosten). Bezug über das Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes, Koblenzer Straße 135-137, 53177 Bonn (Bad Godesberg), Telefon (0228) 9 53 50- 0, Fax: 9 53 50-90, www.feuerwehrversand.de/23/pid/7041/Feuerwehr_Jahrbuch_2011.htm, E-Mail info@feuerwehrversand.de.

Hinweis für die Presse: Das Titelbild des Jahrbuchs finden Sie in der DFV-Bild-datenbank unter www.feuerwehrverband.de/bilder.

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

Pressekontakt: Silvia Darmstädter, Tel. (030) 28 88 48 8-23, darmstaedter@dfv.org

Alle DFV-Presseinformationen finden Sie unter www.feuerwehrverband.de/presse.